

## RUNDSCHREIBEN Mai 2016

### 1. Der nächste Stammtisch

findet am **10. Mai 2016** statt.

Wir führen die **Stadtspaziergänge mit Axel Böcker**, Landesdenkmalamt, weiter und nehmen uns erneut den St. Johanner Markt und seine nähere Umgebung vor.

**Treffpunkt ist um 18.00 Uhr am Brunnen am St. Johanner Markt** in Saarbrücken.

Die Architekten- und die Ingenieurkammer des Saarlandes vergeben jeweils 2 Fortbildungspunkte.

### 2. Bericht zum Stammtisch vom 12. April 2016

Wir nahmen die für die nächste Zeit letzte Gelegenheit wahr, die Moderne Galerie zu besuchen, die wegen der Bauarbeiten ab Ende April für unbestimmte Zeit geschlossen wird.

Die stellvertretende Leiterin des Saarlandmuseums, Frau Dr. Kathrin Elversvamberk führte uns durch die spannende Ausstellung **Im neuen Haus die neue Kunst – 40 Jahre Moderne Galerie im Saarlandmuseum**.

Start war im großen Vortragssaal, dem Herzstück des Schönecker-Baus, in dem die Intention des Architekten, mit der Landschaft einen Dialog einzugehen, besonders zur Geltung kommt.

Die hohe Qualität des Bestandsbaus wird in der Ausstellung erfahrbar, der Neubau war zu seiner Zeit der erste Neubau eines Museums für moderne und zeitgenössische Kunst in Deutschland. Es ist bemerkenswert, dass das Saarland, durch Rudolf Bornscheins Vision, so früh diesen Schritt unternommen hat. Vorbild war das Essener Museum Volkswang. Fast gleichzeitig wurden die Kunsthalle Bielefeld und die Nationalgalerie in Berlin eröffnet.

Die Jury vergab 1962 keinen ersten Preis, da kein Entwurf alle Anforderungen erfüllte, Hanns Schöneckers Entwurf kam ihnen am nächsten. Das Konzept der mehreren Bauabschnitte war sehr modern. 1965 fand der erste Spatenstich für den ersten Bauabschnitt statt, den zentralen Eingangsbereich, die Wechselausstellung und einen ersten zweistöckigen Pavillon. 1970 wurde der zweite und 1976 der dritte Pavillon gebaut. Bereits damals sprach man von Erweiterung und einem vierten Pavillon. Von Anfang an war eine Cafeteria vorgesehen und die mit 800 m<sup>2</sup> sehr üppige, die variabel gestaltbare Wechselausstellungshalle. Die Musikhochschule war damals erst eine vage Idee, die angeblich marode Villa Rexrodt, das weiße Haus, musste dem Museumsneubau weichen.

Für die Ausstellung wurden die Archive durchforstet um Originaldokumente, Pläne, Fotografien, Modelle, altes Mobiliar wie Hocker und die Stühle aus der ersten Cafeteria und Fernsehbeiträge des saarländischen Rundfunks zusammen zu tragen. Details wie die Holztrennwand zum Vortragssaal, Holzverblendungen, Downlights in den Decken, Pflaster im Foyer, Lichtkuppeln, das Blumenfenster (!) in der Wechselausstellung, das magische Standardmaß 4x4 m, mussten im Lauf der Zeit

teilweise den Neuerungen der Technik weichen, so wurde in die Decken Klimatechnik eingebaut, die großzügigen Panoramaseiben wurden verkleinert, da Sicherheitsglas nachgerüstet wurde, die Oberlichten wurden entfernt. Teilweise werden die neuen Architekten diese Details erhalten oder wieder aufgreifen, zum Beispiel wird der ursprüngliche Eingang reaktiviert.

Auf der Webseite des Saarlandmuseums finden sich Informationen zum aktuellen Baufortschritt und Impressionen der zukünftigen Fassade.

<https://www.kulturbesitz.de/erweiterungsbau.html>

### **3. Der übernächste Stammtisch**

findet am **14. Juni 2016** statt.

Prof. Göran Pohl von der htw saar wird uns über Bionik in der Architektur berichten.

### **4. Begrüßung neuer Mitglieder**

Wir freuen uns, folgende Neumitglieder herzlich begrüßen zu dürfen, nämlich die Saarbrücker Architekten Bardo Stahl, Stefan Funk und Manfred Scholz.

Weitere Termine und Ankündigungen finden wie immer Sie auf: [www.aiv-saar.de](http://www.aiv-saar.de)

Glück auf!

Anne Lutz, Schriftführerin